

Schreibstrategie: Versionenschreiben

Die Schreibstrategie des Versionenschreibens geht mit der Reflexion des bisher Geschriebenen einher. Gerade diejenigen, die ihre Texte spontan und intuitiv drauflosschreiben, schreiben ihren Rohtext häufig ganz oder zumindest teilweise um. Inwiefern Sie das Versionenschreiben als Schreibstrategie nutzen, können Sie hier überprüfen.

Texte zu schreiben heißt immer auch bestimmte Teile umzuschreiben und vollkommen neu zu überarbeiten. Die erste Textversion ist wie ein rohes Material, mit dem Sie arbeiten: Im Laufe der Bearbeitung reflektieren Sie, geben Sie ihm eine neue Struktur, formulieren anders. Am Ende steht die endgültige Fassung, die manchmal wenig mit der ersten Version gemeinsam hat.

Meine ersten Textversionen stellen mich eigentlich nie zufrieden. ja nein

Schon beim Rohtexten weiß ich, dass ich das Ganze noch stark verändern werde. ja nein

Mein fertiger Text hat mit meiner ersten Version wenig Übereinstimmung. ja nein

Ich befasse mich sehr gründlich mit der Überarbeitung meiner Texte und schreibe Vieles um. ja nein

Meine Texte schreibe ich ein- oder mehrmals ganz neu. ja nein

Ich habe den Eindruck, dass meine Texte mit jeder Version besser werden. ja nein

Meine Textversionen hebe ich auf und kann mich manchmal schwer entscheiden, welche die beste Variante ist. ja nein

Bis ich mit einem fertigen Text zufrieden bin, kann das ganz schön lange dauern. ja nein

Ich habe hohe Ansprüche an die Qualität meiner Texte- so wie an mich, meine Leistungen und meine Arbeitsergebnisse. ja nein

Ich bin sehr kritisch mit meinen Texten und erst zufrieden, wenn ich diese selbst perfekt finde. ja nein

Wichtige Entscheidungen in meinem Leben treffe ich erst dann, wenn ich alle Aspekte von den unterschiedlichsten Perspektiven durchdacht habe. ja nein

Öfter stelle ich meine Entscheidungen nachträglich in Frage und denke: „Vielleicht hätte ich lieber anders ...“. ja nein

Falls Sie viele Aussagen der Checkliste bejaht haben, so befinden Sie sich in guter Gesellschaft: Unzählige Schriftsteller, Wissenschaftler und andere Autoren schreiben grundlegend um und neu.

Vorteile der Strategie Versionenschreiben

- Da klar ist, dass die erste Version grundlegend überarbeitet wird, hilft diese Strategie zügig und frei ins Schreiben zu kommen.
- Die erste Version kann schnell entstehen; dadurch beugen Sie unnötigen Schreibblockaden vor.
- Die Überarbeitungsschleifen helfen dabei, die beste Version mit der optimalen Textqualität zu verfassen.
- Schritt für Schritt und mit jeder Version kommen Sie näher zum Kern dessen, was Sie schreibend kommunizieren wollen.

Grenzen der Strategie Versionenschreiben

- Es entsteht eine große Textmenge. Wann ist der Text gut genug? Wann ist ein Text fertig? Nagende Unzufriedenheit kann auch zur Belastung werden.
- Die Strategie kostet viel Zeit.
- Das ständige neu Schreiben, Umschreiben und Überarbeiten muss nicht unbedingt den Text verbessern.

Tipps

- Planen Sie genügend Zeit für die Überarbeitung Ihrer Texte ein. U. Scheuermann empfiehlt mindestens die Hälfte der gesamten Schreibzeit
- Reflektieren Sie Ihren Qualitäts- bzw. Perfektionsanspruch und entscheiden Sie immer wieder neu: Muss die nächste Überarbeitungsschleife sein?

Vgl. Scheuermann, Ulrike (2011) Die Schreibfitness-Mappe, Wien, Linde Verlag, S. 20-21